



Amtsgericht Dessau-Roßlau

Dienstgebäude

Willy-Lohmann-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau

Postanschrift:
Amtsgericht, Postfach 1821, 06815 Dessau-Roßlau

Herrn
Michael S

Berlin



Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

- ohne -

☎ Vermittlung 0340 202 0
☎ Durchwahl 0340 / 202 1265
Telefax 0340 / 202 1284

Datum 16.05.2018

Geschäftsnummer (bitte stets angeben)

OURY JALLOH
das war
MORD!

Sehr geehrter Herr S

in der Strafsache gegen Sie

wegen gefährlicher Körperverletzung

ist Termin zur Hauptverhandlung über Ihren Einspruch gegen den Strafbefehl des Amtsgerichts Dessau-Roßlau vom 23.12.2016 vor dem Strafrichter bestimmt auf

Datum	Uhrzeit	Anschrift	Saal/Raum
Donnerstag, 6. September 2018	10:15	Willy-Lohmann-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau	121

Fortsetzung der Hauptverhandlung:

Donnerstag, 20. September 2018, 10:15 Uhr, Saal 121

Sie werden hiermit zu dem oben angegebenen Termin geladen.

In dem Termin können Sie sich durch eine mit nachgewiesener Vertretungsvollmacht versehene Verteidigerin oder einen mit nachgewiesener Vertretungsvollmacht versehenen Verteidiger vertreten lassen. Das Gericht hat gleichwohl **Ihr persönliches Erscheinen** angeordnet. Trotz eventueller Vertretung durch eine Verteidigerin oder einen Verteidiger sind Sie daher zum Erscheinen in der Hauptverhandlung verpflichtet.

Bleiben Sie der Hauptverhandlung unentschuldigt oder nicht genügend entschuldigt fern, wird Ihr Einspruch ohne Beweisaufnahme sofort verworfen. Dies gilt nicht, wenn Sie sich in der Hauptverhandlung durch eine mit nachgewiesener Vertretungsvollmacht versehene Verteidigerin oder einen mit nachgewiesener Vertretungsvollmacht versehenen Verteidiger vertreten lassen.

Als genügend entschuldigt wegen einer Erkrankung gelten Sie nur dann, wenn Sie eine aussagekräftige, ärztliche Bescheinigung vorlegen, aus der sich ergibt, dass Sie nicht verhandlungs- und reisefähig sind. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung genügt nicht.

Dienstgebäude
Willy-Lohmann-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 8:30-12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 14:00-
17:00 Uhr

Telefon
0340 202 0
Telefax
0340 / 202 1284

Parkmöglichkeiten
Justizparkplatz

Sprechzeiten Nachlassgericht
Montag bis Freitag 9:00-12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 15:00-17:00 Uhr

Bankverbindung
IBAN: DE70 8100 0000 0081 0015 88
BIC: MARKDEF1810

Zur Hauptverhandlung sind geladen worden:

Zeuge PK Koop, Magdeburg
Zeuge PK Bastian, Magdeburg
Zeuge PK Schneider, Magdeburg
Zeuge Werner Thomas Steinberg, Dessau-Roßlau
Zeuge PK Torsten Dikta, Magdeburg
Zeuge POM Vorsprecher, Magdeburg



Zur Fortsetzung der Hauptverhandlung am Donnerstag, 20. September 2018 sind geladen worden:

Zeuge PK Lotze, Magdeburg
Zeuge PK Mücke, Magdeburg

Die im Strafbefehl aufgeführten Beweismittel werden herangezogen.

Bitte beachten Sie unbedingt die **nachfolgenden Hinweise**.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

4

Kupaty
Justizangestellte



Wichtige Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, jeweils die weibliche und die männliche Bezeichnung zu verwenden. Soweit neutrale oder männliche Bezeichnungen verwendet werden, sind darunter jeweils weibliche und männliche Personen zu verstehen.

Sie können die Ladung weiterer Zeugen und Sachverständigen oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel unter Angabe der Tatsachen, über die Beweis erhoben werden soll, bei dem Gericht beantragen. Zeugen und Sachverständige, deren Vernehmung Sie wünschen, können Sie auch zur Hauptverhandlung mitbringen; Sie müssen aber deren Namen und Anschrift dem Gericht **unverzüglich** mitteilen.

Aufgrund von Sicherheitskontrollen kann es zu Verzögerungen beim Betreten des Gerichtsbäudes kommen. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Anreise.

In den Gerichten sind gegebenenfalls nicht alle Räumlichkeiten barrierefrei erreichbar. Sollten Sie einen barrierefreien Zugang benötigen, erkundigen Sie sich bitte vor dem Termin bei dem Gericht über die örtlichen Zugangsmöglichkeiten.

Sollten Sie mittellos und daher nicht in der Lage sein, die notwendigen Mittel der Hin- und Rückreise zu bestreiten, so kann Ihnen auf Antrag im Voraus eine Entschädigung für die notwendigen Reisekosten gewährt werden. Mit dem Antrag ist ein Nachweis über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse (z. B. Verdienstbescheinigung, Renten- oder Sozialhilfebescheid, Bescheinigung über Arbeitslosengeld) vorzulegen und anzugeben, wie viele Personen Sie von Ihrem Einkommen unterhalten.

Regelmäßig werden die Mittel in Form von Fahrkarten der zweiten Wagenklasse des öffentlichen Personenverkehrs zur Verfügung gestellt. Eine Auszahlung kommt nur in Ausnahmefällen in Betracht.

Den Antrag auf Gewährung einer Reiseentschädigung können Sie bei dem im Briefkopf bezeichneten Gericht, in Eilfällen auch bei dem für Ihren Aufenthaltsort zuständigen Amtsgericht stellen. Bitte stellen Sie den Antrag unverzüglich nach Erhalt dieser Ladung.

